

Werner Hentschel

Mechaniker, Bergmann, Sportdozent, Dipl.-Sportlehrer,
Studiendirektor, Lehrer im Hochschuldienst

* 11.10.1930 in Dresden

† ...

Wohnungen:

Dresden A 19, Kipsdorfer Straße 2

Dresden N 52, Siegfried-Rädel-Platz 3

Dresden, Wittenberger Straße 17 a

Schulbildung:

01.04.1937 – 31.03.1934 Volksschule, Schüler mit
Abschluss 8. Klasse

01.04.1946 – 31.03.1949, Berufsschule, Ausbildung zum Mechaniker in Fa. Aegir Dresden,
Abschluss als Facharbeiter

Studium:

01.04.1945 – 31.03.1946 Ingenieur-Vorschule, Student ohne Abschluss

01.09.1953 – 31.08.1958 Deutsche Hochschule für Körperkultur und Sport Leipzig, Student
mit Abschluss als Diplom-Sportlehrer

Berufstätigkeit:

1949 Aegir Dresden, Mechaniker

1950 Schaltapparatefabrik Pirna, Mechaniker

1950 Bergbau Wismut, Maurer und Bergmann

1951 Schaltapparatefabrik Pirna, Mechaniker

1951 Kreissportausschuss Pirna, Fachinstrukteur

01.06.1951 – 15.08.1951 Institut für Körpererziehung, Sportlehrer

15.09.1951 – 31.08.1967 Lehrer, Fachgruppenleiter Sport an den Technischen Lehranstalten
Dresden und Nachfolger

ab 01.09.1967 – 1995 TU Dresden, Bezirksinstrukteur für Studentensport – Dresden und
Cottbus, auch technischer Assistent für wissenschaftlich-organisatorische Aufgaben (Platz-
und Hallenwart)

Mitgliedschaften:

Bezirksfachausschuss Turnen Dresden

Vorsitzender der Fachgruppe Turnen/Hoch- und Fachschulsport im Bezirk Dresden

Auszeichnungen:

Medaille für ausgezeichnete Leistungen 1955

Pestalozzi-Medaille in Bronze

Verleihung Titel Fachschuldozent 1963

Ehrennadel des Deutschen Turn- und Sportbundes (DTSB) in Silber 1963

Verleihung Titel Studiendirektor 1971



Quellen:

UA, Bestand Ingenieurschule für Maschinenbau und Elektrotechnik Dresden, 7 – 183

Restakten ausgeschiedener Mitarbeiter 1967

UA, Personalakte Nr. II 18657

Vorstehendes erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit

Angela Buchwald
Dipl.-Lehrerin, Facharchivarin

Dresden, 28.08.2013